

# Lernprogramm zu Software „CoupeAC\_V007.mdb“

## Vorläufige Bemerkung über das Log-Programm entsprechend dem Reglement 2013 des FIRAC-F9ZX-Cups

### Vorwort von DL8ARJ, Hans Piehler:

*Die Programmversion CoupeAC\_V007 läuft unter Access 2003 und 2007.*

*Zum Speichern des Logs muß das Verzeichnis C:\GRAC\coupe\ angelegt sein!*

*Fehlt dieses Verzeichnis wird kein Log abgespeichert.*

*Mit der Taste „Wiederinitialisierung“ bzw. „Reset“ werden sämtliche Einstellungen auf Null gesetzt und das Log gelöscht!*

*Die Erfassung von QSO's mit Nichtmitgliedern der FIRAC erfolgt Menügesteuert. Bei der Aufforderung zur Eingabe der FIRAC-Zugehörigkeit ist der jeweilige Landeskenner als Multi zu verstehen (Landeskenner wie in TabFIRAC verwendet).*

(Die Bildschirmfotos sind nur unverbindlich, denn der Aufbau der Vordrucke kann während der Entwicklung des Programms mit Hilfe von F4FBP noch geändert werden)

Das vorherige Programm wurde vor etwa 10 Jahren in Visual Basic 6 geschrieben, das ich wegen einer neuerer Microsoft-Software auf meinem PC nicht wieder installieren konnte. Ich habe mich daher zu einer Fortschreibung in Access 2007 entschlossen, mit einer Menge von Schwierigkeiten, denn ich konnte einen großen Teil des VISUAL Basic 6 nicht wieder verwenden.

Die neue Software wurde bei gleichem Erscheinungsbild vereinfacht. Nach dem derzeitigen Stand ist es für das Jahr 2013 nicht vorgesehen.

Ist auf dem Rechner des Benutzers Access 2003 oder früher eingerichtet, steht auf der Microsoft-Seite Run Time 2007 zur Verfügung, mit der kostenlos Access 2007- Anwendungen möglich sind für diejenigen, die keine volle Version des Access 2007 auf ihrem PC installiert haben:

<http://www.microsoft.com/fr-fr/download/details.aspx?id=4438>.

Man wechselt in das Verzeichnis „C:\GRAC\Coupe“, ich hoffe, man findet die Dateien ab 15. März dort oder auf meiner Web-Seite:

<http://andre.f9ap.free.fr/programmes/coupe.htm>

Wenn ich Zeit finde, wird es auch eine spezielle Ausgabe für SWL geben.

Beim ersten Mal öffnet ein Doppelklick auf den Namen des Programms ein erstes Fenster.

Mit einem weiteren Klick auf das einzige aktive Feld „CALL?“ (neben dem Feld zum Verlassen des Programms) kann man sein Rufzeichen eintragen (in Klein- oder Großschrift, mit oder ohne Abstand).

Derzeit werden nur Rufzeichen von FIRAC-Mitgliedern akzeptiert.

Handelt es sich um ein FIRAC-Rufzeichen, wird der Vorname und der Multi (im Sinne der FIRAC ist das die nationale Gruppe, der sich der OM angeschlossen hat) angezeigt und das Feld zum Übergang auf das Formblatt zur Erfassung der QSO-Daten öffnet sich (Bild 1, dann Bild 2).

### **Anmerkung:**

Einstellen der PC-Uhr = UTC + 1 Stunde (für Frankreich und Deutschland) in die abrollende Liste, vor dem Klicken auf das Feld zur Erfassung der QSO-Daten.



Bild 1: Anfangsfenster beim ersten Start

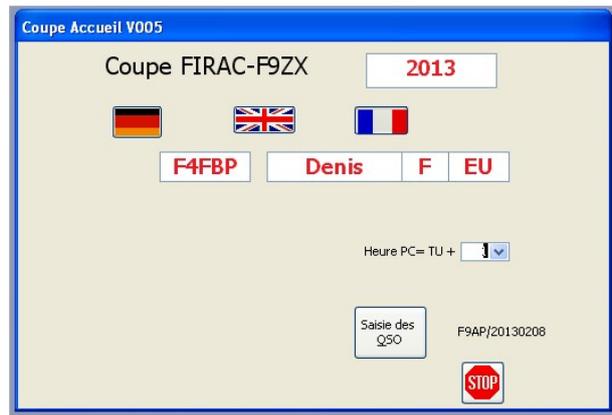


Bild 2: Rufzeichenerfassung des Operators

Bei jeder Programmschließung nach einem Eintrag eines Rufzeichens ist das Log registriert und die Voraussetzungen für das Ausfüllen der Formulare während der folgenden Öffnungen sind geschaffen.

Die Dateien tragen als Suffix (Endung) **.cou** und sind mit Windows-Notizblock lesbar.



Bild 3: Der Vordruck zur Erfassung des QSOs, bei der erstmaligen Öffnung



Bild 4: Nach der Erfassung eines QSO, bevor der Rapport vollständig eingetragen wurde

Der Cursor geht zunächst auf „CALL1“ (Bild 3), dann auf das Feld RST (empfangen) (Bild 4).

Das Feld „Vorname“ wird automatisch ausgefüllt, im Feld RST ist vorgegeben 59 oder 599 (in CW) und eine fortlaufende Nummer.

Mit den Tasten „TAB“ oder „ENTREE“ überspringt man die anderen Felder bis zum Pluszeichen „+“ (QSO hinzufügen).

Während der Eintragungen ist es möglich, durch Klicken auf die entsprechenden Felder, die Frequenz und die Betriebsart zu ändern.

Bei der Erfassung **während des Contests**: Das Datum ist das des Systems, die Uhrzeit wird in Weltzeit korrigiert.

Es ist vorgesehen, die Erfassung der QSOs auch außerhalb des Contestes im Nachhinein zu ermöglichen.



Bild 5: nach dem Klick auf das Feld + QSO hinzufügen



Bild 6: Warten auf das folgende QSO



Bild 7: Erfassung eines neuen QSO



Bild8: Frequenzwechsel und andere Betriebsart PSK31



Bild 9: QSO mit 4L4MM, RST 59023, QRG 10, Betriebsart PSK31 eingetragen



Bild 10: Ein Log 2013\_F4FBP.cou, geöffnet im Notizblock Windows

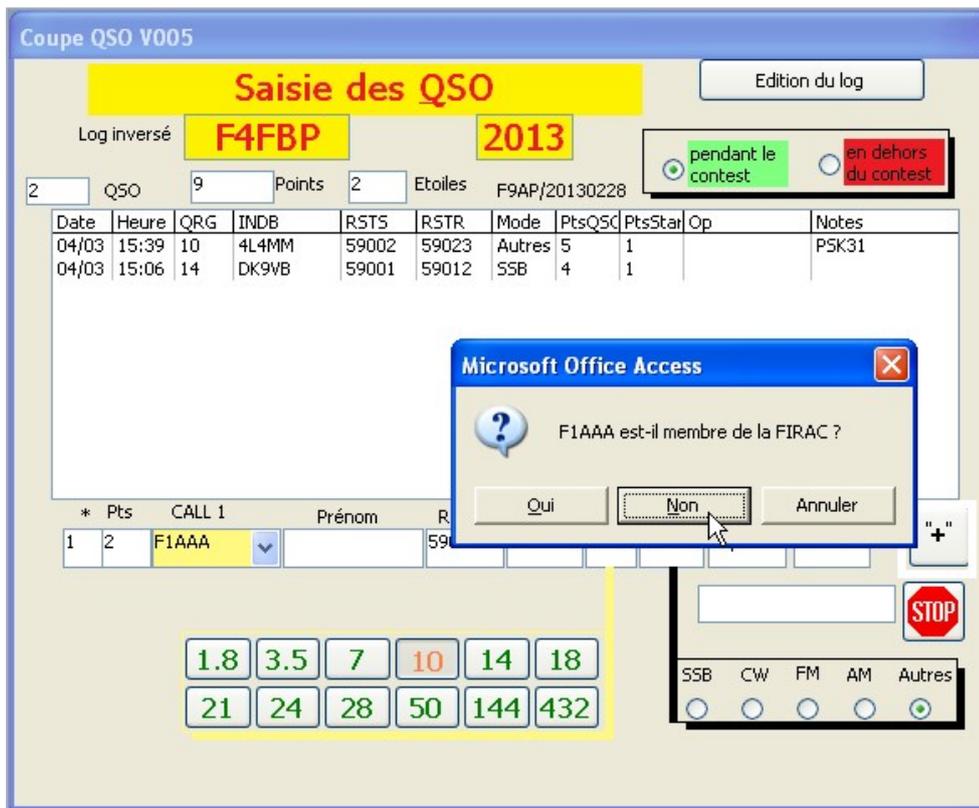


Bild 11: Fragestellung, wenn man ein Nicht-FIRAC-Rufzeichen einträgt

Antworten : Nein

Erfassen des Namens (Bild 12), des Multis (Bild 13) und des Kontinents (Bild 14) für die Ermittlung der Punkte



Bild 12: Vorname von F1AAA eintragen



Bild 13: nationale FIRAC-Gruppe eintragen /Multi F für einen französischen OM)

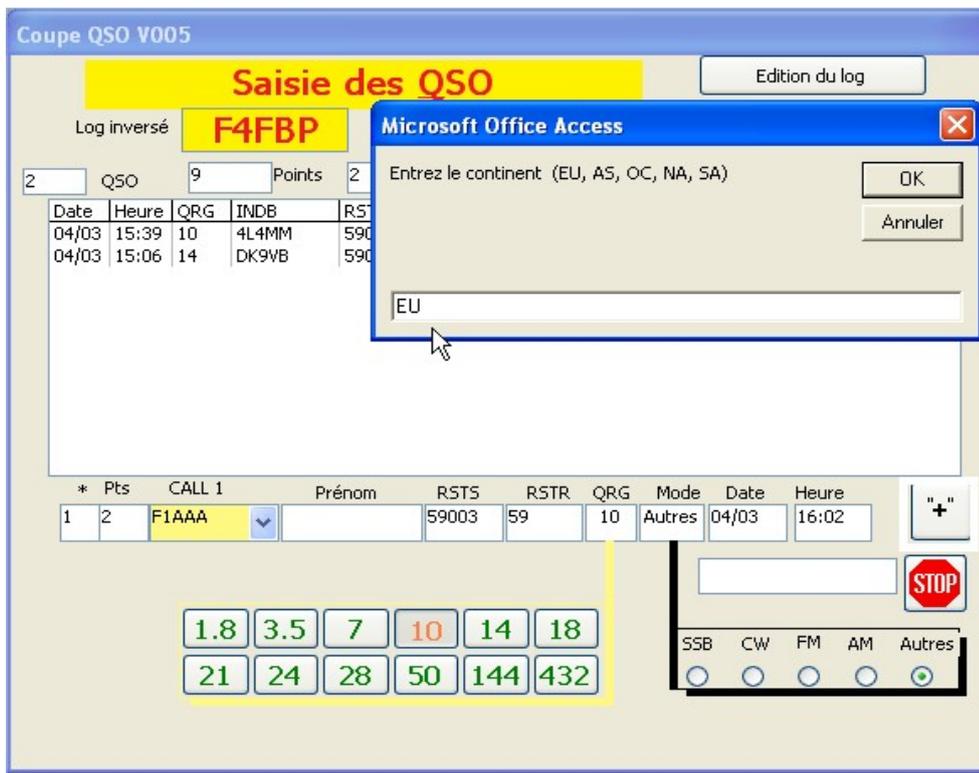


Bild 14: Den Kontinent eintragen (EU für Frankreich)



Bild 15: Eingetragenes QSO mit F1AAA ( Nicht-FIRAC-Mitglied, = 1 Punkt, kein Stern)



Bild 16: QSO mit N9DCQ, Garry, auf 14 MHz in CW



Bild 17: Übungs-Log



Bild 18: Klicken zur Ausgabe des Logs

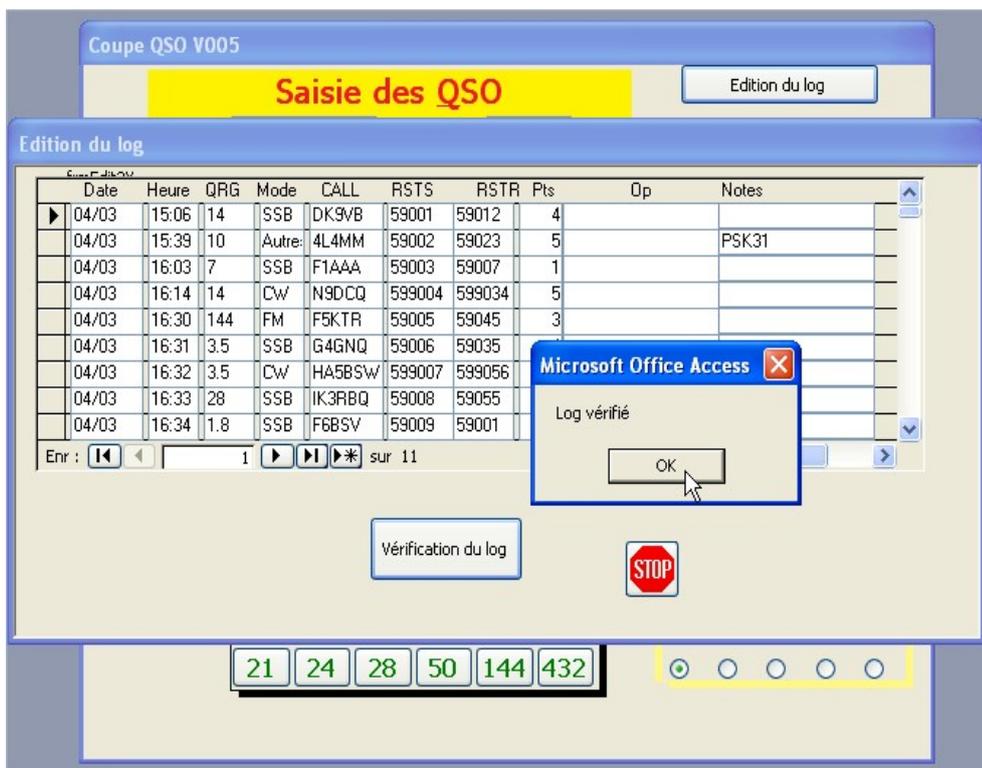
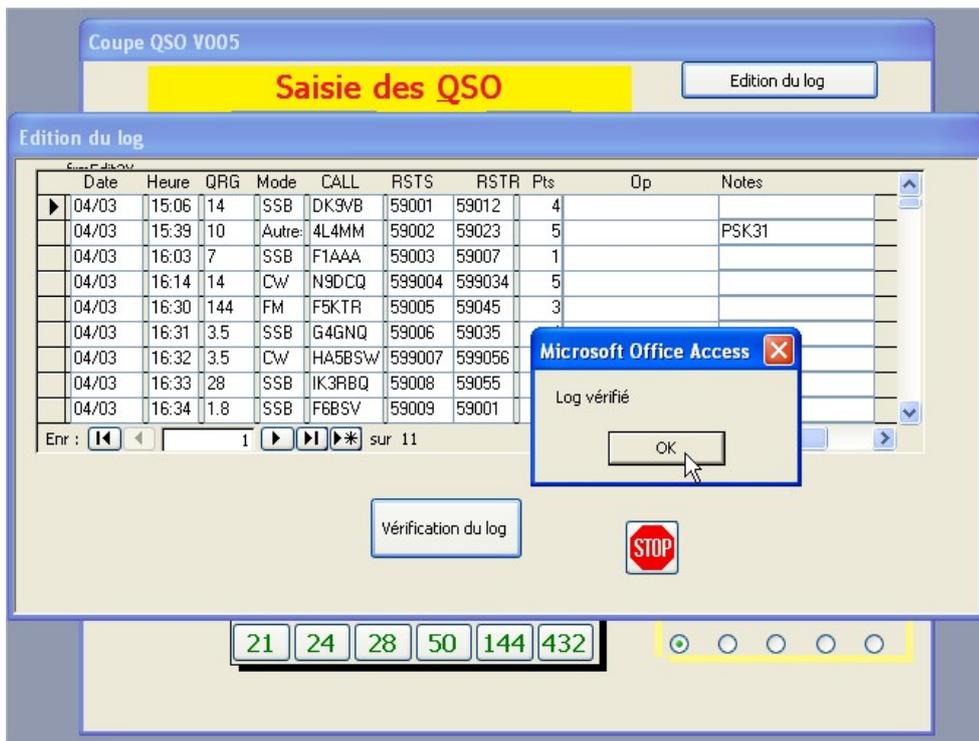


Bild 19: Klicken zur Überprüfung des Logs, dann Meldung: Log geprüft, OK



**Bild 20:** Klicken auf „STOP“, um die Erfassung des QSO zu beenden

Das Log ist gesichert in „G:\GRAC\Coupe\2913\_F4FBP.cou“

**Erinnerung:** Das Programm „CoupeAC\_V005.mdb“ und die Datei „tabFirac13.txt“ müssen im Verzeichnis „C:\GRAC\Coupe“ stehen oder die Datei „log“ wird am Ende des Programms eingetragen.

Übersetzung : Detlef Gard, 15.03.2013